

Krefelds Turnmutter wird 85

Cilly Knaust hat das Turnen in Krefeld geprägt. Morgen feiert die aktive Sportlerin Geburtstag.

VON BÄRBEL KLEINELSEN

TRAAR „Die Beine wollen nicht mehr so.“ Cilly Knaust zuckt entschuldigend mit den Schultern. Seit einer Erkrankung fällt der noch 84-Jährigen das Aufstehen schwer. Ein Umstand, mit dem sich die Vollblut-Sportlerin nur schwer abfinden kann. Ihr Rezept für alle Leiden: „Bewegung hilft“. Und so bewegt sich die vielfach ausgezeichnete Sportlerin, scheut keine Wege, leitet weiterhin die Damen-Gymnastikgruppe, immer freitags ab 19 Uhr in der Turnhalle Neuer Weg. Und kümmert sich unermüdlich um „ihren“ Verein, den MTV Krefeld 1956, den es ohne Cilly Knaust nicht geben würde. „Was für Deutschland der Turnvater Jahn war, ist für Krefeld die Turnmutter Cilly Knaust“, sagt Karl-Heinz Schneider, Vorsitzender Finanzen des Vereins.

Die Ehrenvorsitzende schmunzelt. „Ich war damals Sportlehrerin an der Marienschule, als ich feststellte, dass die Übungsmethoden der mir bekannten Vereine etwas angestaubt waren. Kurzerhand entschloss ich mich mit einer Freundin, einen eigenen Verein zu gründen.“ Die beiden Frauen brachten als Diplom-Turn- und Sportlehrerinnen beste Voraussetzungen für dieses Vorhaben mit. Dennoch wurden sie von den Verantwortlichen der anderen Vereine milde belächelt. „Zwei Jahre gaben die uns, dann sei der Verein am Ende. Dafür, meine ich, haben wir uns mit unserem inzwischen fast 60-jährigen MTV doch schon ganz gut geschlagen“, sagt Cilly Knaust nicht ohne Stolz.

War der MTV am Anfang – wie der Name Mädchen-Turn-Verein vermuten lässt – ein reinen Mädch-



Morgen feiert Krefelds Turnmutter ihren 85. Geburtstag. Cilly Knaust gründete vor 59 Jahren den MTV und leitet bis heute eine Übungsgruppe. RP-FOTO: T. LAMMERTZ

Club, der zumeist aus Schülerinnen der Marienschule bestand, bietet er heute ein vielfältiges Angebot für jedes Alter und Geschlecht.

Zahlreiche Spitzensportler kamen unter Cilly Knaust-Führung aus den Reihen des MTV. Auch sie selber holte im Korbball und bei Mehrkämpfen unzählige Preise. Sie trainierte auch Sabine Blumtritt, Europas beste Turnerin bei der Weltmeisterschaft 1980. Knaust be-

gesamte Schulzeit hindurch und blieb auch an ihrer Seite, als sie in den Kader des deutschen Turnerbundes nach Frankfurt wechselte. „Jedes Wochenende bin ich von Freitag bis Sonntag dort gewesen. Das konnte mir keiner ausreden.“ Auch wenn die erfolgreichen Zeiten längst vorbei sind, besteht der Kontakt auch heute noch. „Sabine war ein Supertalent. Es hat Spaß gemacht, mir ihr zu arbeiten. Und wir

CILLY KNAUST

Ein Turn-Pokal trägt ihren Namen

Der Cilly Knaust-Pokal ist ein alters- und geschlechtsgemischter Wettkampf, der von der Traarer Namensgeberin initiiert wurde. Cilly Knaust wurde am 1. November 1930 in Oberhausen geboren und kam mit drei Monaten mit ihren Eltern nach Krefeld. Sie hat zwei jüngere Geschwister.

35 Jahre lang war die Ehrensportlerin zahlreicher Vereinigungen als Lehrerin an der Marienschule.

www.mtv-krefeld.de

Eng ist auch Cilly Knausts Freundschaft zu den 18 Damen ihrer Gymnastikgruppe, die sie seit über 40 Jahren leitet. Altersbedingte Wehwehchen, aber auch ernsthafte Krankheiten bekämpfen die Frauen (die Jüngste ist 65, einige Frauen haben über 25 Sportabzeichen) mit Bewegung und guter Laune. „Das hilft mehr, als viele glauben“, ist Cilly Knaust überzeugt. Und so waren auch ihre Urlaube in Österreich – dort steht bis heute ihr Wohnwagen – immer sportlich. Auch wenn die rüstige Seniorin nicht mehr so oft dort sein kann, von allem Liebgewonnenen will sie sich noch nicht trennen. „Meine Skischuhe habe ich abgegeben, aber meine Skier liegen noch unterm Bett.“

In ihrem Haus in Traar, in dem sie seit 1969 lebt, wird sie morgen ihren 85. Geburtstag im Kreis ihrer Familie feiern. „Das sind immerhin 16 Personen. Und mit meinen Mädels von der Gymnastikgruppe feier ich